

In Brittnau ist das die Ortsgruppe SP Brittnau

<https://halt-in-brittnau-wikon.jimdofree.com/>

Heute um 14 Uhr wird eine historische Dampflokomotive des Typs «Mikado» an der Haltestelle Brittnau-Wikon halten. Einwohner der betroffenen Gemeinden Brittnau und Wikon wollen mit der Aktion Verhandlungen zur Rettung der Haltestelle beschleunigen.

Der Schreck war gross in Wikon und Brittnau: Wie durch Zufall haben sie aus dem Bericht zum öffentlichen Verkehr erfahren, dass ihre Bahnhofshaltestelle möglicherweise aufgehoben wird. Dies, um einen Halbstundentakt zu generieren für die Zuglinie RE Luzern–Olten in Verknüpfung mit der S29 Sursee–Turgi. Rasch generierten sich auf beiden Seiten der Kantonsgrenze Petitions-Komitees, um gegen eine Aufhebung Unterschriften zu sammeln. In Brittnau ist das die Ortsgruppe SP Brittnau, in Wikon die Mitte-Ortspartei und die Junge Mitte Wahlkreis Willisau.

Für Schaulustige gibt es einen Apéro

Nun spannen die beiden Komitees zusammen – und zünden gleich den Turbo. «Wir wollen so viele Leute wie möglich auf den drohenden Verlust unserer Haltestelle aufmerksam machen und dadurch die Kantonsregierungen und die Bahn zu Verhandlungen zwingen», heisst es in einer Mitteilung, die von Vertretern der Petitionäre unterschrieben ist. «Um Punkt 14 Uhr heute Freitag wird eine historische Dampflokomotive an der Haltestelle Brittnau-Wikon halten», steht weiter.

Die Petitionäre sehen ernste Nachteile, sollte die Haltestelle tatsächlich aufgehoben werden. Hätten Bewohner keinen direkten Bahnanschluss mehr, droht Attraktivitätsverlust in beiden Gemeinden. Gerade Wikon sei ein «wirtschaftlicher Entwicklungspunkt von kantonaler Bedeutung», sagte die Wikoner Gemeindepräsidentin Michaela Tschuor kürzlich gegenüber dem Zofinger Tagblatt.

Die Lok, es handelt sich um das Modell Mikado 141R1244, wird vom Bahnpark Brugg gerollt kommen und gemäss Mitteilung «ordentlich Dampf und Krach machen». Wer möchte, kann sich mit dem Lokführer, der in historischer Uniform gekleidet sein wird, vor der Lok fotografieren lassen. An der Haltestelle wird dann ein kleiner Apéro ausgedient und über die Aktionen der Petitionäre informiert. Verspätungen oder Ausfälle im Zugsverkehr sollten keine entstehen, schreiben die Veranstalter.